

10 Sozialkunde

(2-stündig)

Im Fach Sozialkunde gewinnen die Schüler grundlegende Kenntnisse über soziale, politische und wirtschaftliche Strukturen und erweitern die Fähigkeit, Grundzüge politischen Handelns zu erfassen, sachgerecht einzuordnen und zu bewerten. Werthaltungen, die sich aus dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern ergeben, werden den Schülern bewusst gemacht und verstärkt.

Die Behandlung vorwiegend einzelwirtschaftlicher Themen im Fach Wirtschaft und Recht in der Jahrgangsstufe 9 wird nun durch die Auseinandersetzung mit gesamtwirtschaftlichen und ordnungspolitischen Fragestellungen der sozialen Marktwirtschaft ergänzt und vertieft.

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 sollen die Schüler über folgendes Grundwissen verfügen:

Grundwissen

Grundkenntnisse:

- Gruppenbeziehungen und Rollenverhalten im Alltag
- wesentliche Inhalte der Grundrechte: Achtung der Menschenwürde, Freiheitsrechte, Gleichheitsrechte, Unverletzlichkeitsrechte
- Realisierung und Sicherung der Demokratie durch Verfassung, Volkssouveränität, Mehrparteiensystem, Mehrheitsentscheidungen, Gewaltenteilung, Recht auf Opposition, Rechtsstaatlichkeit
- verfassungsgemäße Einfluss- und Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürger
- Verhältnis- und Mehrheitswahlsystem; Bedeutung von Erst- und Zweitstimme
- im Bayerischen Landtag und im Bundestag vertretene Parteien; wesentliche Grundpositionen, führende Politiker
- Parlamente als Entscheidungszentren in Deutschland; Regierungsparteien, Opposition
- der föderale Aufbau unseres Staates; Bundesstaat; Länder; Bundesrat
- politische Entscheidungsträger auf kommunaler Ebene
- politische Entscheidungsträger im Freistaat Bayern und auf Bundesebene
- die Einbettung Deutschlands in die internationale Zusammenarbeit: NATO, UNO, EU
- die Wirtschaftsteilnehmer und ihre Wechselbeziehungen
- Sozialprodukt und Bruttoinlandsprodukt als Maßstab volkswirtschaftlicher Leistung
- wirtschaftspolitische Ziele in der sozialen Marktwirtschaft
- wirtschaftspolitische Instrumente in der sozialen Marktwirtschaft (Fiskal- und Geldpolitik)
- Sozialstaatsprinzip; Subsidiarität, Solidarität, soziales Netz
- Prozess der europäischen Einigung
- Globalisierung

Grundfertigkeiten/-fähigkeiten:

- Sachtexte, Grafiken, Schaubilder und Tabellen auswerten
- arbeiten mit einfachen Wirtschaftsmodellen
- Hintergründe und tagespolitische Entwicklungen in verschiedenen Medien recherchieren und präsentieren

Grundeinstellungen:

- Toleranz und gegenseitige Achtung als Grundlage für ein friedliches Zusammenleben
- Kompromissbereitschaft und -fähigkeit als wichtige Grundlage der Konfliktlösung
- Eigenverantwortung, Eigenvorsorge und Solidarität als Pflicht eines jeden Staatsbürgers erkennen und danach handeln
- die Notwendigkeit ethischer Grundsätze für politisches und wirtschaftliches Handeln erkennen

Sk 10.1 Der Einzelne in der Gesellschaft

(ca. 3 Std.)

Ausgehend von der Beobachtung der eigenen sozialen Situation erhalten die Schüler Einblick in Aufbau und interne Prozesse sozialer Gruppen. Sie begreifen die Notwendigkeit gruppenfähigen Verhaltens vor allem daran, dass von jedem Gruppenmitglied ein bestimmtes, mit Sanktionen verbundenes Rollenverhalten verlangt wird. Sie lernen, eigenes sowie fremdes Sozialverhalten einzuschätzen, und es wird ihnen deutlich, dass Rollen individuell unterschiedlich ausgefüllt werden. An Beispielen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Arbeitswelt erkennen sie, wie aus der Vielfalt von Rollen Konflikte entstehen, deren Lösungen Kompromisse erfordern, und welche Verantwortung der Einzelne dabei trägt. Dabei erfassen die Schüler auch, dass sie in jedem Lebensalter und in jeder Gruppe lernen müssen, sich anzupassen, aber auch, sich zu behaupten.

Gruppen und Rollen [GZ, FS]

- Merkmale sozialer Gruppen (Wir-Gefühl, Sozialisation)
- Normen und Sanktionen als Mittel zur Bestandssicherung von Gruppen
- soziale Rollen; Rollenkonflikte; Rollen im Wandel

Sk 10.2 Der demokratische Verfassungsstaat [GZ, MRE]

(ca. 12 Std.)

An Texten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung erarbeiten die Schüler grundsätzlich das Verhältnis von Einzelem und Staat. Dabei wird ihnen deutlich, dass die Achtung der Menschenrechte die Voraussetzung für ein menschenwürdiges Zusammenleben schaffen soll. Durch die Kenntnis der Grundlagen unseres freiheitlich-demokratischen Verfassungsstaates werden sie sich ihrer Rechte und Pflichten als Staatsbürger bewusst und entwickeln zunehmend die Bereitschaft, sich am politischen Geschehen zu beteiligen und an der aktiven Gestaltung politischer Prozesse mitzuwirken. Sie erkennen, dass es zur Erhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung notwendig ist, sich engagiert für sie einzusetzen und sie gegen Gefährdungen zu verteidigen.

Der demokratische Verfassungsstaat

- Inhalt und Bedeutung der Grundrechte [FS]
- Grundprinzipien des parlamentarischen Regierungssystems
- Rechtsstaatlichkeit, u. a. Rechtsweggarantie und Verfassungsgerichtsbarkeit
- Kontrolle der Macht (Opposition; Verfassungsgericht; Föderalismus)
- „wehrhafte“ Demokratie

Mitwirkungsformen und Interessenvertretung des Einzelnen in der Politik

- Wahlen (Wahlrechtsgrundsätze, Wahlsysteme)
- Parteien in der Demokratie (Aufgaben, Grundhaltungen) [UE]
- Einfluss der Massenmedien [ME]
- Interessenvertretung durch Verbände, Kirchen, Sozialpartner, Bürgerinitiativen
- Elemente der direkten Demokratie: Bürgerbegehren und Volksbegehren; Volksentscheid [UE]

Sk 10.3 Politische Strukturen

(ca. 8 Std.)

Ausgehend von ihrer Heimatregion erarbeiten die Schüler politische Strukturen in Deutschland. Anhand tagespolitischer Ereignisse und konkreter Beispiele erkennen sie Funktionieren, Aufgaben und Zusammenwirken politischer Organe und Institutionen auf den verschiedenen politischen Ebenen. Sie erfahren Möglichkeiten und Grenzen des unmittelbaren und mittelbaren Einflusses des Bürgers auf das politische Geschehen. Vor allem die Betrachtung der kommunalen Ebene verdeutlicht ihnen in ihrem unmittelbaren Umfeld, wie Entscheidungen getroffen und umgesetzt werden.

Politische Strukturen und Entscheidungen auf kommunaler Ebene

- der kommunale Aufbau Bayerns, kommunale Selbstverwaltung; Subsidiaritätsprinzip; nach Möglichkeit Teilnahme an einer Sitzung des Gemeinde- bzw. Stadtrats
- Besonderheiten der Kommunalwahl

Politische Strukturen und Entscheidungen auf Landes- und Bundesebene

- die Staatsorgane im Freistaat Bayern
- Institutionen des Bundes (insbesondere Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident)
- Gang der Gesetzgebung an einem tagespolitischen Beispiel

Sk 10.4 Strukturen gesamtwirtschaftlicher Vorgänge

(ca. 8 Std.)

Die Schüler setzen sich mit dem Zusammenwirken der Wirtschaftsteilnehmer in einer Volkswirtschaft auseinander. Sie lernen, die dabei erworbenen Kenntnisse zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge einzusetzen, differenziert zu urteilen und verantwortungsbewusst zu handeln. Dadurch werden sie sich zunehmend ihrer Rolle als Verbraucher, Arbeitnehmer und Staatsbürger bewusst und lernen, die unterschiedlichen Interessen mit dem Ziel einer umwelt- und sozialverträglichen Lösung abzuwägen. Bei der Beschäftigung mit der Frage, wie gesamtwirtschaftliche Vorgänge erfasst und dargestellt werden können, wird den Schülern der Zusammenhang von Wirtschaftsleistung und Wohlstand einer Volkswirtschaft deutlich; sie erkennen aber auch, dass ökonomischer Erfolg allein zur Förderung und Sicherung von Lebensqualität nicht ausreicht. Die Schüler erweitern ihre Fähigkeit, sich wirtschaftliche Daten mithilfe des Internets zu beschaffen, und lernen, diese sowie Informationen aus dem Wirtschaftsteil einer Tageszeitung auszuwerten und sachgerecht einzuordnen.

Volkswirtschaftliche Verflechtungen und Wechselbeziehungen

- Modell des erweiterten Wirtschaftskreislaufs; volkswirtschaftliche und internationale Zusammenhänge
- Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Wirtschaftsteilnehmern

Wirtschaftsleistung und Wirtschaftsentwicklung

- Sozialprodukt und Bruttoinlandsprodukt als Maßstab für die volkswirtschaftliche Gesamtleistung: Entstehung, Verwendung, Verteilung; entsprechende Statistiken, Schaubilder und Presseberichte auswerten [ME]
- quantitatives und qualitatives Wirtschaftswachstum [UE]

Wirtschaftliche Wechsellagen im Konjunkturverlauf

- gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht und Störungen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts, z. B. Inflation, Arbeitslosigkeit; aktuelle Konjunkturlage (Einbeziehung des Wirtschaftsteils einer Tageszeitung, Beschaffung von Daten aus dem Internet) [IB, ME]

Sk 10.5 Ziele und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik [GE, GZ, UE]

(ca. 11 Std.)

Die Schüler untersuchen aktuelle wirtschaftspolitische Ereignisse, werten Beispiele wirtschaftspolitischer Maßnahmen aus und vertiefen ihre Kenntnis von Zielen der sozialen Marktwirtschaft. Sie erkennen, dass wirtschaftliches Erfolgsstreben der Sicherung der Lebensgrundlagen dienen und ethischen Wertvorstellungen entsprechen soll. Sie gewinnen Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme durch den Staat und durch das europäische System der Zentralbanken. Die Schüler werden dadurch befähigt, wirtschaftliche Entwicklungen und wirtschaftspolitische Entscheidungen in den politischen Prozess einzuordnen, zu beurteilen und runden ihr ganzheitlich strukturiertes Bild unserer Wirtschaftsordnung ab.

Ziele der Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft

- wirtschaftspolitische Handlungsziele des Staates in der sozialen Marktwirtschaft; magisches Vieleck
- soziale Marktwirtschaft im Wandel: Weiterentwicklung zu einer ökologisch-sozialen Marktwirtschaft, Zielkonflikte; Grundfragen der Wirtschaftsethik
- sozialstaatliche Grundsätze, Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel der sozialen Sicherung; Solidaritätsprinzip und Eigenverantwortung; nach Möglichkeit Expertengespräch

Maßnahmen der Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft

- Fiskalpolitik: Einnahmen und Ausgaben des Staates (Aufzeigen von Grenzen der Belastbarkeit); antizyklische Steuer- und Haushaltspolitik; Kontroverse zwischen angebots- und nachfrageorientierter Politik beispielhaft aufzeigen; Wettbewerbspolitik
- Geldpolitik: Rolle geldpolitischer Maßnahmen der Zentralbanken

Sk 10.6 Die Bundesrepublik Deutschland in Europa und der Welt [EU]

(ca. 6 Std.)

Die Schüler erkennen anhand tagespolitischer Beispiele, wie die Bundesrepublik Deutschland in die internationale Völkergemeinschaft und in die weltweite Arbeitsteilung eingebettet ist. Sie setzen sich mit Grundprinzipien internationaler Zusammenarbeit sowie mit den Herausforderungen der Globalisierung auseinander und werden dadurch angeregt, weltpolitisches Geschehen zu verfolgen, sich eine eigene, sachlich fundierte Meinung zu bilden und sich am politischen Leben aktiv zu beteiligen.

- Europäische Union: Grundstruktur, Hinweis auf den Entwicklungsprozess
- Verantwortung Deutschlands als Mitglied der UNO und der NATO (nach Möglichkeit Expertengespräch) [GZ, MRE]
- Europa als Wirtschaftsraum: Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, internationale Zusammenarbeit
- weltwirtschaftliche Verflechtungen (Einbeziehung aktueller Daten, z. B. aus der Zahlungsbilanz)
- Deutschland im Prozess der Globalisierung: Chancen und Herausforderungen